



## Zu TOP 4 Bericht des Kreisbrandmeister zur Atemschutztechnik

Der Kreisbrandmeister, Herr Emmerling, gibt einen Bericht zur gegenwärtigen Wartung der Atemschutztechnik.

- Es wurde qualifiziertes Personal in die atemschutztechnische Werkstatt zugeführt, so dass es zurzeit keine Beanstandungen von den Ortswehren gibt.
- Vertragliche Vereinbarungen zur Wartung und Prüfung der Atemschutzgeräte wurden außer mit Eisenhüttenstadt, Fürstenwalde und Brieskow-Finkenheerd mit allen Trägern des Brandschutzes abgeschlossen.
- Sämtliche Geräteprüfungen werden im Rechnerprogramm erfasst und protokolliert, womit es eine genaue Übersicht über die Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte und Mannschaften insgesamt gibt.
- Für die Masken gibt es keinen Ringtausch.
- Die Qualifikation der Prüfer ist über vorliegende Zeugnisse nachgewiesen.
- Es gibt keine Prüfbezirke für die Gerätewarte, hier gibt es einen ständigen Wechsel.
- Jedes Atemschutzgerät wird mittels Aufkleber mit dem entsprechenden Prüfdatum gekennzeichnet.
  
- Entwicklung der Arbeitsergebnisse:

Gerät	Anzahl 2008	Anzahl 2010	Anzahl 30.06.2011
Masken waschen, desinfizieren, reparieren, prüfen	1.608	1.906	1.461
Pressluftatmer prüfen	1.337	1.625	863
Lungenautomaten reinigen, desinfizieren, prüfen	562	1.424	1.240
PA Flaschen füllen	1.711	2.153	1.829

## Zu TOP 5 Rückbau der Steganlagen in Kreis und ihre Auswirkungen auf den Tourismus

Frau Trippens, Leiterin des Umweltamtes, gibt einen Bericht zum Rückbau der Steganlagen im Landkreis und zu deren Auswirkungen auf den Tourismus.

- Im Landkreis Oder-Spree gibt es viele Gewässer, 98 Seen und damit einen hohen Bedarf für die touristische Nutzung.
- Die Schutzgebietsverordnungen der LSG und NSG regeln, was jeweils erlaubt ist und was nicht.
- Insgesamt wird mit einer intakten Natur für den Tourismus geworben.
  
- Es gab insgesamt 189 Rückbauverfügungen an unseren Gewässern, davon wurden
  - 15 Stege eigenständig entnommen
  - für 4 Stege wurde die Ersatzvornahme angeordnet, wovon
  - 2 auf Anordnung rückgebaut wurden.
  
- Als Ziel sind an geeigneten Stellen Sammelstege erwünscht, die von vielen Bootseignern genutzt werden können.
- Für den Schwielochsee ist am 18.08.2011 ein Konzept eingegangen, das auf dieses vorgenannte Ziel ausgerichtet ist.

- Frau Gläser begrüßt, dass sich auch die Stadt Fürstenwalde mit der Erarbeitung eines Konzeptes für den Wassertourismus beschäftigt. Die UNB steht beratend zur Verfügung, um den Tourismus geordnet zu organisieren.

**Zu TOP 6            Sitzungsplan 2012  
                          Vorlage: 021/2011**

Der Sitzungsplan für 2012 wird in der vorliegenden Form nicht bestätigt.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Schröter zur diesjährigen Erntesituation gibt der Amtsleiter, Herr Krüger, einen Situationsbericht.

- Einige Unternehmen haben die Raps- und Getreideernte bereits abgeschlossen. Für die anderen landwirtschaftlichen Unternehmen sind noch 3 – 4 Erntetage notwendig.
- Die Ernteerträge liegen – bedingt durch
  - die erschwerten Bedingungen im Herbst 2010 (anhaltende Nässe)
  - Trockenheit im 1. Halbjahr – nur 140 l/m<sup>2</sup>
  - Anhaltende Niederschläge zur Erntezeit im Juli (195 l/m<sup>2</sup>) weit hinter den Vorjahreserträgen zurück.

Getreide –	Durchschnitt 2011	= 28,2 dt/ha
	Durchschnitt 2006 – 2010	= 38,1 dt/ha ./. 27 %
Raps -	Durchschnitt 2011	= 16,0 dt/ha
	Durchschnitt 2006 – 2010	= 31,0 dt/ha ./. 48 %.
- Auf einen teilweisen Ertragsausgleich wird von den noch im Feld stehenden Sonnenblumen und Maisbeständen gerechnet.

Dr. Eberhard Sradnick  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Ordnung, Recht,  
Landwirtschaft und Wirtschaft

Max Krüger  
Schriftführer